

Ein neues Jahr bricht an, Zeit zurückzublicken auf das vergangene Familiebrugg-Jahr.

Die Kreativnachmittage, als fester Bestandteil des Programms, wurden auch dieses Jahr zahlreich besucht. Im Frühling wurde aus Fimo-Material Kugeln geknetet, gebacken und anschliessend zu farbenprächtigen Arm- und Halsketten aufgefädelt. Im Herbst wurden Bilderrahmen bemalt und beklebt. Sei dies zum Verschenken an Gotte/Götti oder einfach zum selber behalten.

Die Kinderartikelbörse mit dem Besuch vom Kasperli findet jeweils einmal im Frühling und einmal im Herbst statt. Hier gibt es für alle etwas; Kafi, Kuchen, Spielecke, Kasperli und natürlich viele tolle Spiel- / und Anziehsachen zum Erwerben.

Durchs ganze Jahr wird zusammen mit der Eltern Lehrer Gruppe, die Kinderhüeti angeboten. Ebenso regelmässig die Krabbelgruppe Zwärgehöck für die Kleinsten.

Im April musste man schnell sein, wenn man den Vortrag „Trotzalter- mein Kind hat seinen eigenen Willen“, hören wollte. In kürzester Zeit waren die Plätze vergeben. Verständlich bei diesem Thema, welches wohl alle Eltern immer mal wieder an die Grenzen bringt.

Im Mai durften die Kinder in Ägeri einen spannenden Nachmittag mit „Isebähnle“ verbringen. Das Wetter spielte mit und die Fahrt machte auch richtig Appetit auf den feinen Zvieri.

Der Rundgang bei der Kibag AG in Edlibach war für Gross und Klein interessant. Man durfte sich auf dem Gelände umsehen und bekam einen Einblick hinter die Kulisse der „grossen Sandhaufen“.

Vor den grossen Sommerferien wurde nochmals eifrig gebastelt, diesmal entstanden mit Naturmaterialien und diversen Dekorartikeln wunderschöne Schwemmholzgirlanden. Ebenfalls einen wichtigen Termin hatten viele Kinder beim Besuch der Feuerwehr. Die Faszination des Feuers, des Wassers und der grossen Tanklöschfahrzeuge begeistern auch dieses Jahr.

Der erste „Grossanlass“ nach den Sommerferien, war der beliebte Spielbus. Trotz Hudelwetter wurde dieser zahlreich besucht und alles ausgetestet.

Im herbstlichen Wald begaben sich rund 20 Kinder auf die Schatzsuche. Mit grosser Motivation wurden die Rätsel gelöst, bis der Schatz gefunden war. Dieser enthielt zur Stärkung gleich noch ein leckeres Zvieri, das gleich im Wald verspeist wurde.

Was wäre der November ohne Räbeliechtliumzug? In diesem Jahr erstmals mit neuer Routenführung mit Ziel Ochsenmatt. Die neue Route hat bestens geklappt und stiess auf gutes Echo. Danke Tamara und Claudia, unseren „Headcoaches“!

Das „Adventskranzbinden“ musste leider abgesagt werden, wegen zu wenig Anmeldungen.

Das Familiebruggteam absolvierte auch dieses Jahr einige Sitzungen, aber auch ein gemütliches Beisammensein hatte Platz. Sei dies im Schlüssel beim Käfelen oder im Hüttli bei Meierskappel beim Essen von super-feinen Cordon-Bleus.

„Das einzig Dauerhafte ist die Veränderung.“ Somit verlassen uns dieses Jahr Lisa Camenzind und Andrea Bertschy, DANKE für euer Engagement!!!

Seit 2013 neu dabei sind Claudia Schärli und Martina Staub. Motivierte Frauen sind jederzeit willkommen!!!

Für d'Familiebrugg, Martina Staub